

Predigt

16. Januar 2011

Aqua Bar Pudong

Jahreslosung 2011 / Biblischer Leitvers für das Jahr
2011

„Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege
das Böse mit dem Guten!“ Röm 12,21

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ein gradliniger einsichtiger Appell. Jeder wird der
Losung zustimmen.

Dann kommen die vorsichtigen aber bohrenden Fragen:

Was ist gut und was ist böse?

Ist das ein Gefühl? Vielleicht auch ein Gefühl, aber
spätestens seit Lorient wissen wir, dass Gefühle sich
täuschen können.

Stimmt nicht ganz, lieber Lorient, ein Gefühl des Guten,
dessen was richtig ist, jedenfalls in dem Moment und
unter den jeweiligen Umständen, gibt es. Hier wird die
Frage der Legalität und der Legitimität angeritzt.

Weit weg von Shanghai gab es einen heißen Sommer in
Stuttgart wegen eines Bahnhofs.

Die Landesregierung reklamierte alles nach Recht und
Gesetz beschlossen zu haben und sie seien ja vom Volk
gewählt und nun müsse das Volk das auch schlucken.
Das Volk verschluckte sich daran und probte den
Widerstand. Die Regierung war empört und schickte

seine Polizei auf Kinder und ältere Menschen und alle die da grad zur falschen Zeit am falschen Ort waren.

Wie überwindet man das Böse mit dem Guten – mit Geissler Heiner, dem Mediator.

Jetzt ist es erst mal ruhig, aber ist das Böse besiegt?

Die nächste Frage:

Sind es harte Fakten? Spätestens seit Winston Churchill wissen wir, dass man nur den Statistiken glauben sollte, die man selbst gefälscht hat.

In der eben genannten Mediation sollen dann immer alle Fakten auf den Tisch. Alle Seiten dürfen sich vorbereiten mit Fachleuten und Experten.

Meist sind es sehr komplexe Vorgänge mit einer komplizierten Datenlage, dass der gemeine Bürger vor lauter Bäumen den Wald nicht mehr sieht. Was bleibt ist Frust wegen derer „da oben“.

Nächste Frage:

Ist es Ideologie? Spätestens seit wir hier in China sind, wissen wir, dass auch die westliche Pressefreiheit ihre Bedingungen hat.

Die Zeitungskommentare überschlugen sich: Der Untergang Deutschlands sei programmiert, wenn das Projekt scheitert? Darf überhaupt noch was in Deutschland gebaut werden, fragten die Schwarzseher? Und die Süddeutschen wiesen immer klammheimlich auf den Konzerthausbau in HH hin, da müsse das Volk doch auch endlich STOP sagen.

Aber vielleicht – die Süddeutschen verzeihen mir – in Hamburg geht es um Kultur und nicht um einen Bahnhof

im Untergrund, das ist für Hamburger schon ein Unterschied.

Ohne Ideologie läuft nichts! Für die einen geht es um die Ökorepublik und die anderen um das Abendland und seine ökonomischen Perspektiven.

Also was ist es? Doch der gute Christenmensch, der auch die linke Backe hinhält, der noch sein letztes Hemd gibt, sich selbst immer hinten anstellt und auf dem Grabstein geschrieben haben wird: Er war ein Gutmensch, sein Leben war Arbeit - dieser Grabstein wurde gesponsert vom Sozialamt.

Etwas zynisch vielleicht, aber durchaus protestantisch.

Immer für den Nächsten da, nie an sich selber denken. Arbeiten ohne Streiken, Teilhabe an Gottes Schöpfung, so der protestantische Ethiker, Max Weber.

Sie sehen, so einfach und enthusiastisch ist es nicht mit dem Gutsein und dem Bösen.

Es sind nicht nur die anderen, die Böse sind, manchmal findet der Kampf in uns selbst statt und ebenso manchmal unterliegen wir trotz bester Vorsätze und Bedingungen.

Es ist dieser Kampf in uns selbst: Wir wissen es besser und tun das Gegenteil, weil? Ja weil?

Warum eigentlich?

Paulus hat das wohl geahnt, dass dies nicht so einfach ist und hat uns einige Hinweise gegeben:

Vers 3: Aufgrund der Gnade, die Gott mir gegeben hat, warne ich jeden Einzelnen von euch: Denkt nicht höher von euch, als es angemessen ist, und seid besonnen!

Oder Vers 9: Liebe muss echt sein, ohne Heuchelei! Verabscheut das Böse, haltet am Guten fest.

Oder Vers 10: Seid einander in herzlicher geschwisterlicher Liebe zugetan! Übertrefft euch in gegenseitiger Achtung!

Und Vers 16 und 17: Strebt nicht hoch hinaus, sondern lasst euch auch von geringen Dingen in Anspruch nehmen! Haltet euch nicht selbst für klug! ¹⁷ Vergeltet niemand Böses mit Bösem! Bemüht euch um ein vorbildliches Verhalten gegenüber jedermann!

In diesen Versen sind auch schon die Antworten versteckt, warum wir manches mal wider besseres Wissen handeln.

Paulus gibt uns Leitlinien an die Hand, die wir immer wieder neu bedenken müssen, wollen wir unserem Glauben folgen.

Zur Frage, warum sind wir so sind wie wir sind, gibt's noch mehr zu predigen. Nächstes mal [am 30. Januar](#) – Sie sind eingeladen.

Also ich wünsche Ihnen und euch einen guten Umgang mit der Losung – ein gutes und gesundes, friedliches und gesegnetes Neues Jahr.

Amen